



## **Informationen zur GHOSTHUNTER AZLG (Akkreditierungs & Zertifizierungs Lehrgang ) Ausbildung**

Plinius dem Jüngeren war Anwalt und Senator in der römischen Kaiserzeit unter den Herrschern Domitian, Nerva und Trajan. Ihm wird die erste Untersuchung (100 n. Chr.) überliefert, die man als Paranormale Untersuchung oder Geisterjagd beschreiben könnte. Er beschreibt dabei in seinem „Gespengsterbrief“ die Untersuchung eines realen Spukhauses im antiken Athen.

Zwischen 1880 und 1890 schlug der Philosoph und Begründer der American Psychological Association William James vor, wissenschaftliche Methoden zur Erforschung paranormaler Fragestellungen einzusetzen. Er fand Verbündete in England wie beispielsweise Alfred Russel Wallace, den Philosophen Henry Sidgwick und Edmund Gurney. Gemeinsam gründeten sie die Society for Psychical Research, um Beweise für Erscheinungen, Spuk und ähnliche Phänomene zu finden.

1862 wurde in London der Ghost Club gegründet, der als die erste Institution gilt, der paranormale Phänomene untersuchte, eines der Berühmten Mitglieder war Charles Dickens, dem Schriftsteller der Weihnachtsgeschichte.

In Deutschland versuchte unter anderem Johann Wolfgang von Goethe, sich von der Existenz von Geistern und Spuk zu überzeugen und er verarbeitete seine Erlebnisse in seinem Werk Faust, in der Walpurgisnacht.

Wissenschaftliches Interesse erregte die umfangreiche Fallsammlung von der Schweizerin Fanny Moser (Parapsychologin), die sie dem Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene (IGPP) in Freiburg hinterließ.

Wie man sieht interessiert das Thema Geister und Spukerscheinungen, die Menschheit schon viele Hundert Jahre, den oben erwähnte „Gespengsterbrief“, einem Bericht der Beobachtungen der ersten dokumentierten Paranormalen Untersuchung entstand im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung.

Auch heute ist das Thema Spuk und Geistererscheinungen aktuell, immer wieder werden wir gerufen um unsere Hilfe anzubieten und den Seelen und somit auch den Menschen zu helfen. Doch leider gibt es auch viele Enthusiasten und selbsternannte Medien die als Geisterjäger auftreten, die ihre Untersuchungsergebnisse auf einschlägigen Webseiten veröffentlichen und denen nur wichtig ist im Gespräch zu sein. Kritiker bemängeln, dass viele als Beweise aufgeführte Daten durch unsachgemäßen oder zweckfremden Einsatz der Messgeräte und durch falsche Interpretation der Ergebnisse somit hinfällig seien. Außerdem steht zu befürchten,

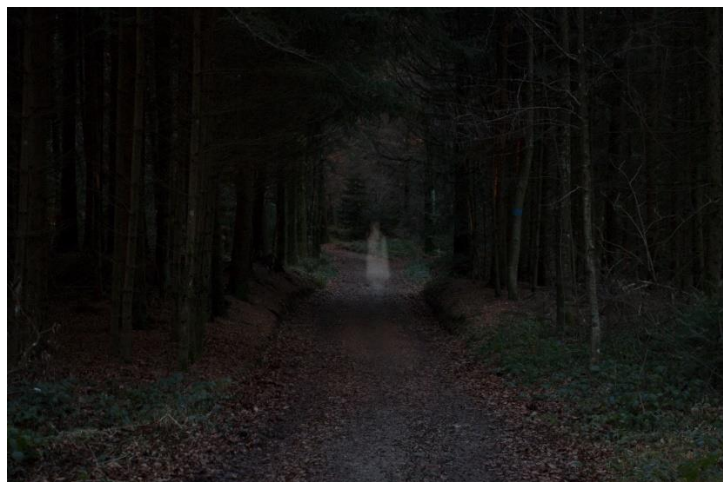
dass Mitglieder von Geisterjäger-Gruppen sich qualifizierter darstellen als sie sind, genau hier setzen wir als Verein GhostHunter Schweiz ein, wir wollen ein Standard einführen, so dass die Ausgebildeten GhostHunters einheitlich Arbeiten, sie Wissen auf was es ankommt, sie erkennen, ob es rational oder paranormal erklärbar ist und vor allem dem Klienten helfen, sein Leben ohne Furcht oder Störungen in seinem Umfeld zu leben.

Ein guter GhostHunter oder auf Deutsch Geisterjäger zeichnet sich aus in dem er immer mit einer gesunden Portion Skepsis an ein Auftrag geht, er darf nicht gleich immer den Spuk als erstes sehen, zuerst werden natürliche Quellen gesucht, das kann eine Heizung, eine Lichtquelle oder sonstiges sein, was ein „Spukphänomen“ auslösen kann und so eine rationale Ursache währe.

Ist es aber trotz alledem nicht erklärbar, ist es wichtig zu wissen was es sein könnte und wie es dazu kommen kann. Dazu gehört das Wissen, was ein Geist ist, wie sie funktionieren, wie sie sich bemerkbar machen können und was dies für den Menschen bedeutet.

Die Ausbildung der GhostHunters Schweiz wird die Schüler auf diese Arbeit vorbereiten, alle werden lernen, wie sie mit Ihren Mitmenschen umzugehen haben, wie sie ein Gespräch führen, bei dem es um ein heikles Thema geht und der Mensch eventuell mit Angst erfüllt ist. Sie lernen die Theorie über die Geistige Welt, wie Geisterjäger Geräte funktionieren und richtig eingesetzt werden, wie eine PU (Paranormale Untersuchung) dokumentiert wird und auch Beweises ausgewertet werden. Dazu lernt der Geisterjäger Medizinische Grundlagen, die ihm bei seiner Arbeit helfen. Natürlich erlernt der Schüler auch wie er ein Clearing durchführt, wie er ein Schutzritual durchführen kann (sofern er das möchte) und wie er sich zu verhalten hat bei einer Ansetzung einer Fremd Energie (Besessenheit).

Es wird eine spannende Ausbildung, die hilft das Thema „Geister, Spuk und paranormale Erscheinungen“ mit einem fundierten Wissen anzugehen, um Seelen und somit auch dem Menschen zu helfen. Es handelt sich bei unserer Ausbildung nicht um eine Mediale Schulung, obwohl dies ab 2020 auch ein wichtiger Punkt sein wird.



## **AZLG GHOSTHUNTER-AUSBILDUNG**

Wir führen den AZLG (Akkreditierungs & Zertifizierungs Lehrgang) der GhostHunter Schweiz im Hotel Val Sinestra in 7554 Scuol GR durch, ein Hotel das einen Ruf genießt ein „Spuk Hotel“ zu sein. Möchtest Du mehr darüber erfahren, gib in Google einfach Hotel Val Sinestra ein und las Dich überraschen.



Die Ausbildung wird an einem Wochenende durchgeführt, dabei wird am Tag die Theorie und in der Nacht die Praxis geschult (Was wenig Schlaf bedeutet), die folgenden Themen werden unter anderem in der Ausbildung behandelt:

Verhaltenskodex der GHS,

Natürlicher Spuk (Physiologische, Pathologische und natürliche Phänomene)

Der Klient (Psychologie, Gespräche, Verhalten, usw),

Mediales Spüren des GHS und der Klienten,

Technische Basics & Geräte,

Paranormale Untersuchung & Auswertungstechniken,

Clearings und Lösungen für Klienten,

Das Ouija Brett (Physikalische Medialität),

Rechtliche Grundlagen,

Dachverband GhostHunters Schweiz

Erlebe ein spannendes Wochenende  
und melde Dich zu unseren AZLG der GhostHunters Schweiz an.



## **PREISE DER GHOSTHUNTERS SCHWEIZ AUSBILDUNG**

Für Mitglieder GHS CHF 377.-, für Nichtmitglieder 427.-

Im Preis sind Hotelzimmer Samstag auf Sonntag, reguläre Verpflegung und Schulungsunterlagen inbegriffen, die Anreise, Versicherung und Getränke ist Sache des Teilnehmers.

Optional kann schon am Freitag angereist werden und übernachtet werden, dies würde einen Aufschlag von CHF 90 - 100.- bedeuten.

*Der Kurs ist gilt erst nach Einzahlung der Gebühr, als definitiv gebucht.*

**Ausbildung 2023 –die Ausbildung wird vom 4. auf den 5.November 2023 im Hotel Val Sinestra stattfinden.**

### **WIE MELDE ICH MICH AN?**

Gehe auf unsere Homepage

**[www.ghosthunters.ch](http://www.ghosthunters.ch)**

dort auf Ausbildung im Menü, jetzt noch ein Klick unten auf «hier mehr Infos» und jetzt das Formular ausfüllen und schon ist die Anmeldung fertig.

**Nach deiner Anmeldung erhältst Du eine Bestätigung und nach Zahlungseingang, ist dein Platz definitiv reserviert. Nach der Anmeldung wirst Du zur gegebenen Zeit über alles (Treffpunkt, Zeit, usw.) genau informiert.**

Wir freuen uns darauf mit Dir ein großartiges Wochenende zu erleben.

Das Schulungs-Team der GhostHunters Schweiz



Schulungsleitung und Elite-Führung  
Thomas Frei & Gisela Wasem